

Schwerhörige in der Volksschule : Integration ist sinnvoll und möglich

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **GZ in Kontakt : Gehörlosenzeitung für die deutschsprachige Schweiz**

Band (Jahr): **85 (1991)**

Heft 12

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Impressum Gehörlosen-Zeitung

Erscheint je am 1. und 15. des Monats (am 1. Juli/August und am Jahresende als Doppelnummer)

Herausgeber:

Schweiz. Verband für das Gehörlosenwesen (SVG)
Zentralsekretariat
Sonneggstrasse 31, 8033 Zürich
Telefon 01 262 57 62
Telefax 01 262 57 65

Redaktionsadresse:

Gehörlosen-Zeitung
Obstgartenstrasse 66
8105 Regensdorf
Schreibtelefon 01 840 19 83
Telefax 01 840 59 25
(24-Std.-Betrieb)

Redaktion:

Regine Kober

Redaktionelle Mitarbeiter:

Paul Egger,
Linda Sulindro

Druck und Spedition:

KASIMIR MEYER AG
Grafischer Betrieb, Kapellstr. 5
5610 Wohlern
Telefon 057 22 27 55

Verwaltung, Abonnemente, Adressänderungen:

THUR DRUCK AG Frauenfeld
Abonnementsverwaltung
Zürcherstrasse 179
8500 Frauenfeld
Telefon 054 21 18 45

Abonnementspreise:

Einzelnummer Fr. 2.-
Jahresabonnement Fr. 39.-
Ausland Fr. 45.-
Postcheck-Nr. 30-35953-2 Bern

Zentralbibliothek SVG (Fachbibliothek); Kantonsschulstr. 1, 8001 Zürich. **Zentralarchiv SVG:** Gehörlosen- und Sprachheilschule, Inzlingerstr. 51, 4125 Riehen. **Berufsschule für Gehörgeschädigte:** Fachklassen, Klassen für allgemeinbildenden Unterricht und Weiterbildungsklassen in Bern, Luzern und Zürich; Schulleitung: H. Weber; Sekretariat: E. Schlienger, Oerlikonerstr. 98, 8057 Zürich, Tel. 01 311 53 97. **Gehörlosenseelsorge:** Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Gehörlosenseelsorge, Präsident Jean-Pierre Menu, pasteur, Av. Montchoisy 76, 1207 Genf. **Schweiz. Gehörlosenbund:** Sekretariat: Elisabeth Faoro, Postfach 3, 1603 Grandvaux, Tel. 021 799 30 91. **Regionalsekretariat Zürich:** Oerlikonerstr. 98, 8057 Zürich. **Schweizerischer Gehörlosensportverband:** Sekretariat: Brigitte Deplat, Hof 795, 9104 Waldstatt. **Schweiz. Vereinigung gehörloser Motorfahrer:** Präsident: W. Gnos, Rosengartenstrasse 58, 8037 Zürich, Tel. 01 42 33 25. **Vereinigung der Eltern hörgeschädigter Kinder:** Sekretariat: Delia Luthiger, Bergstr. 38, 6030 Ebikon, Tel. 041 33 22 33. **Genossenschaft Hörgeschädigten-Elektronik:** Hömelstrasse 17, 8636 Wald, Tel. 055 95 28 88. **Beratungsstellen für Gehörlose: 4051 Basel:** Socinstrasse 13, Tel. 061 25 35 84; **3000 Bern 14:** Mühlemattstr. 47, Tel. 031 45 26 54; **6002 Luzern:** Sempacherstr. 30, Tel. 041 24 63 37; **9000 St. Gallen:** Oberer Graben 11, Tel. 071 22 93 53; **8057 Zürich:** Oerlikonerstr. 98, Tel. 01 311 64 53. In anderen Kantonen: Beratungs- und Fürsorgestellen Pro Infirmis oder Stellen der Gebrechlichenhilfe.

Wertvolle Dienstleistung der Sprachheilschule St. Gallen

Schwerhörige in der Volksschule: Integration ist sinnvoll und möglich

«Ich verstehe mich als Anwalt hörbehinderter Kinder. Zahlreiche Beispiele überall im Kanton beweisen, dass der Verbleib in der Normalschule trotz Hörbeeinträchtigung möglich ist. Unerlässliche Voraussetzung für diese Integration sind allerdings verständnisvolle und kooperative Lehrkräfte, die ich gerne berate», so Maja Fröhlich, die als berufserfahrene Audiopädagogin (Schwerhörigenlehrerin) der Sprachheilschule St. Gallen die vom Erziehungsdepartement bewilligte, neue Stelle als Audiopädagogische Beraterin bekleidet.



Maja Fröhlich erklärt den interessierten Schülern die Funktion des Ohrs.

Dieser Tage hat Maja Fröhlich wieder einmal die vierte Klasse von Lehrer Marcel Schildknecht im idyllisch gelegenen Schulhaus von Rossrüti bei Wil besucht. Problemlos vermag hier auch die im Alter von 14 Monaten an Hirnhautentzündung erkrankte und seither hörbehinderte Irene dem Unterricht zu folgen. Wertvolle Hilfe leisten ihr dabei ihre Hörgeräte und die zusätzliche Schul-Hör-Sprech-Anlage. Dadurch ist es ihr möglich, die Erläuterungen des Lehrers gut zu verstehen. Überdies kann die aufgeweckte Schülerin ausgezeichnet von den Lippen ablesen. Gespannt verfolgen die Buben und Mädchen die Erklärungen von Maja Fröhlich rund um den Hörvorgang, wobei ein grosses Modell der komplizierten Zusammenhänge und Funktionen verständlich macht. Selbstverständlich kommen auch die verschiedenen Hörstörungen und deren Ursachen zur Sprache. Die Schüler sind dank dem Vorbild ihres Lehrers bereit und motiviert, ihrer Kameradin zu helfen. «Wir müssen Irene anschauen, deutlich und nicht zu schnell mit ihr sprechen», wird die von Frau Fröhlich gestellte Frage im Chor beant-

wortet. Dies gilt ganz allgemein als Regel im Gespräch mit Hörbehinderten.

Die Viertklässler von Rossrüti haben übrigens im Rahmen eines Besuches der Sprachheilschule St. Gallen erfahren, dass es keine stummen Kinder mehr gibt. «Wir waren erstaunt, wie gut wir uns mit den gehörlosen Sechstklässlern unterhalten konnten. Wichtig ist einfach, dass man die entsprechende Regel befolgt.»

Marcel Schildknecht, Absolvent des Seminars Wattwil, hat in Rossrüti seine erste Stelle inne und unterrichtet die jetzige 4. Klasse seit 1989. «Mit Irene geht es ausgezeichnet. Schön, dass sie bei uns bleiben kann. Eine grosse Hilfe sind mir dabei die Ratschläge von Maja Fröhlich, und als Junglehrer bin ich besonders froh, eine jederzeit erreichbare Fachfrau im Rücken zu wissen.» Glücklich über die jetzige Lösung sind auch Irenes in der Landwirtschaft tätige Eltern. Sie schätzen das ihrer Tochter von Lehrer und Mitschülern entgegengebrachte Verständnis sehr. «Es war nicht immer so optimal wie heute. Uns ist klar, dass der Besuch

der Normalschule im Dorf nur dank des Mittragens des Lehrers und der Betreuung durch die Fachkraft der Sprachheilschule St. Gallen möglich ist.» Rundum zufrieden schliesslich ist auch Irene selbst, und ihr ist anzusehen, dass sie sich mit all ihren Kameradinnen und Kameraden in der Dorfschule ausgesprochen wohl fühlt.

«Auch heute noch werden Hörbehinderte trotz aller Aufklärung und Information oft verkannt und unter ihrem Wert geschult», gibt Maja Fröhlich zu bedenken. «Hier vermögen die gründliche Abklärung durch medizinisch und pädagogisch geschulte Fachleute sowie die sorgfältige Anpassung geeigneter Hörhilfen die Situation des hörbehinderten Kindes entscheidend zu verbessern. Dabei spielen die Beratung und die den Schülern begleitende Einzeltherapie, manchmal auch Stützunterricht, eine wichtige Rolle. Dank dieser Hilfen ist die Integration in Normalklassen möglich, wo allenfalls bestehende Lerndefizite rasch abgebaut werden können, sofern das Umfeld stimmt. Ich jedenfalls freue mich, wenn ich hier im Rahmen unserer Möglichkeiten mithelfen kann und Lehrer, Logopäden, Eltern, Mitschüler sowie auch Behörden zum Wohle hörbehinderter Kinder beraten darf.»

Kontaktadresse für Ratsuchende: Sprachheilschule, Höhenweg 64, 9000 St. Gallen, Telefon 071 / 27 83 27.

Gehörlosenverein Winterthur



Rundfahrt mit Bahn und Schiff

Am Samstag, 6. Juli, veranstalten wir eine Fahrt von Rorschach nach Kreuzlingen, und von dort aus mit dem Zug nach Schaffhausen.

Wer gerne mitkommen möchte, soll sich bitte anmelden. Der Angemeldete bekommt ein ausführliches Programm und einen Einzahlungsschein.

Kosten: Fr. 51.- für Bahn, Schiff und Mittagessen.

Anmeldung bis 15. Juni an Joh. Ritter, Seestrasse 318, 8038 Zürich.

Der Vorstand